

Newsletter 11/09 im April 2009

Aktuelle Informationen des Instituts für Atempsychotherapie

Liebe KollegInnen und Freunde des Institutes,

Mit dem Frühling und dem Treffen des EABP Forums in Mallorca geht auch das Institut einen Schritt weiter im spannenden und herausfordernden Akkreditierungsprozess zum körperpsychotherapeutischen Ausbildungs-Institut. Für mich ein Zeitpunkt ebenfalls in Erscheinung zu treten mit dem Angebot für die zweite Jahreshälfte:

Am **20. Mai, 26. Aug und 14.Okt.** biete ich in **Zürich** nach wie vor **für KollegInnen** einen fortlaufenden Kurs in **Atem & Meditation** jeweils mittwochs im Institut von Y. Zehnder an. NeueinsteigerInnen sind willkommen. [Download des Flyers hier <](#)

Als **Ferienkurs** biete ich vom **27.-30. August 2009** ein **4-tägiges Atem und Meditationsseminar in Flüeli** im Haus Via Cordis an. Für diejenigen, die etwas mehr und länger meditieren möchten. Die Schulung der Achtsamkeit für Psychotherapeuten ist aktueller denn je! [Download des Flyers hier <](#)

Im **September** 04.-06.09.2009 biete ich **für KollegInnen** in **Mannheim** den Kurs **Wege zu lebendiger Nähe – Atemtherapeutischer Umgang mit der Angst vor Nähe** im St. Clara Bildungszentrum an. Betrifft uns Therapeuten genauso wie die Klienten! [Download des Flyers hier <](#)

Vom **18. Oktober bis 13. November 2009** findet erneut eine Gruppenreise mit Retreat zum Thema **„Mystisches Indien – eine transformatorische Reise in die Welt des Unbekannten“** statt. [Inspirationen gibt es hier <](#)

Darüber hinaus möchte ich auf mein regelmäßiges **Supervisionsangebot für KollegInnen in Freiburg & Mannheim** sowie in der Schweiz **in Basel, Rüti und Zürich** aufmerksam machen.

Über den Tanz mit Gott.

"...um gut tanzen zu können, braucht man nicht wissen, wohin der Tanz führt. Man muss ihm nur folgen, darf gestimmt sein, schwerelos sein. Und vor allem, man darf sich nicht versteifen.

Man soll Dir (Gott) keine Erklärungen abverlangen, über die Schritte, die du zu tun beliebst. Sondern ganz mit dir eins sein - und lebendig pulsierend einschwingen in den Takt des Orchesters, den Du auf uns überträgst. Man darf nicht um jeden Preis vorwärts kommen wollen".

(Madeleine Delbrel)

*Ist nicht therapeutische Begegnung
auch so ein Tanz mit dem
göttlichen Selbst im Anderen?*

Ich wünsche Ihnen / Dir alles Gute und
sende herzliche Grüße


Stefan Bischof

atemp das ich kein